

Kindliche Bedürfnisse & Wahrnehmungssinne – Der direkte Weg zu den Basiskompetenzen

Bedürfnisorientierung als konzeptionelle Grundlage in der Kita- und Krippen-Pädagogik

Wie mächtig ist der Einfluss der kindlichen Bedürfnisse auf das Verhalten der Kinder und vor allem auf ihre Lern- und Entfaltungsbereitschaft? Kinder handeln durch und durch bedürfnisgeleitet. Ihr Verhalten kann nur verstanden und angemessen beantwortet werden, wenn man die Bedürfnisse der Kinder kennt. In diesem Seminar lernen Sie die entwicklungsverursachende Bedeutung der kindlichen Bedürfnisse kennen und üben ganz praktische Methoden der Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der **Bedürfniskatalog der kindlichen Bedürfnisse** (© Schmitz) wird unser wichtigster Ratgeber für die Fallbesprechungen sein. Die **Bedürfnisbilanz** (© Schmitz) ist eine Methode, mit der Sie sich selbst, Ihr Team und die Eltern für die Bedürfnisse und die aktuellen Lernthemen der Kinder nachhaltig sensibilisieren können und mit der Sie ganz konkrete und frühzeitige Hinweise für den Umgang mit entwicklungs- oder verhaltensauffälligen Kindern finden können. Ausgangspunkt all dieser Methoden ist der **Baum der kindlichen Entwicklung** (© Schmitz), der als anschauliches und fachlich fundiertes Symbol den Fokus aller Erwachsenen auf das richtet, was Kinder in ihrer Entwicklung wirklich inspiriert und voranbringt. Wir begeben uns auf die Spuren von Maria Montessori, Gerald Hüther und Margaret Carr (neuseeländischer Bildungsplan) und üben ganz konkrete Methoden der Entwicklungsbegleitung und -stärkung. Dieses Seminar eignet sich auch gut, um die eigene pädagogische Konzeption zu überdenken und neu auszurichten. Der Weg führt uns weg von einer bewertenden, eindimensionalen Kompetenzerfassungskultur hin zu einer achtsam wahrnehmenden, beschreibenden und begleitenden Potentialentfaltungskultur (in Anlehnung an Gerald Hüther).

Der Baum der kindlichen Entwicklung

- ⇒ Herzstück und Grundlage Ihrer pädagogischen Konzeption
- ⇒ Fachliche Orientierungshilfe für das ganze Team und den interdisziplinären Austausch
- ⇒ Gesprächsgrundlage in der Zusammenarbeit mit den Eltern
- ⇒ Grundlegender pädagogischer Bezugsrahmen Ihrer Arbeit

Der Katalog der kindlichen Bedürfnisse

- ⇒ Kindliche Bedürfnisse als entwicklungsverursachende, zentrale Dimension pädagogischen Handelns
- ⇒ Die Vielfalt der kindlichen Bedürfnisse kennen, differenzieren und beobachten lernen
- ⇒ Die Wahrnehmungssinne der Kinder als Tor zur Welt und als Zugang zu sich selbst

Die Bedürfnisbilanz

- ⇒ Die Schwerpunktbedürfnisse einzelner Kinder erkennen und ihr Verhalten dazu in Bezug setzen
- ⇒ Das Verhalten der Kinder ganzheitlich verstehen und nachvollziehen können
- ⇒ Die Entwicklung der Kinder ganzheitlich dokumentieren und begleiten auf der Grundlage der Bedürfnisbilanz
- ⇒ Die Bedürfnisbilanz als Methode der Team-Reflexion und als Methode im Gespräch mit den Eltern